

Neue Vitra Produkte am Salone Internazionale del Mobile in Mailand 2012



Vitra präsentiert an der diesjährigen Mailänder Möbelmesse neue Produkte aus der Zusammenarbeit mit Antonio Citterio, Hella Jongerius, Jasper Morrison, Ronan & Erwan Bouroullec und G-Star.

Grand Repos Antonio Citterio, 2012

Der Grand Repos von Antonio Citterio vereint das Know How der Büro-Sitztechnologie mit dem Komfort eines bequemen Lounge-Sessels. Grand Repos erfüllt jeden Wunsch nach Bequemlichkeit – wie ein aufmerksamer Gastgeber und Freund. Dank seines biomechanischen Ablaufs passt sich der drehbare Lounge-Sessel an jede Körperposition an. Die Winkel von Sitz und Rückenlehne verändern sich synchron zueinander und die unsichtbare Mechanik lässt sich auf das Körpergewicht des Nutzers einstellen und ist stufenlos arretierbar. Ergonomie, Bewegung und Ruhe werden im Grand Repos zu einer Einheit, die ein erholsames Zuhause bildet.



Suita Sofa Antonio Citterio, 2010

Das Suita Sofa leitet eine neue Phase der seit 1985 andauernden Zusammenarbeit von Vitra mit Antonio Citterio ein. Erstmals bezieht sie sich auf einen Möbeltypus, den der 1950 geborene Citterio in meisterhafter Manier mit geprägt hat: die moderne, zeitlos elegante Sofa-Familie für den Wohnbereich.



Corniches Ronan & Erwan Bouroullec, 2012

Wie kleine Felsvorsprünge in der Natur schaffen Corniches von Ronan und Erwan Bouroullec kleine Abstellflächen. „So wie man sein Badetuch an einen Felsvorsprung hängt, bevor man ins Meer taucht, braucht es auch im Alltag kleine Abstellflächen,“ erklärt Ronan Bouroullec. Daher sind Corniches weder übliche Regale noch simple horizontale Ebenen, sondern einzelne, punktuelle Vorsprünge in unserer gebauten Umgebung. Ob als Schlüsselbord neben der Haustür, als Platz für die Seife im Badezimmer, als Podest für eine kleine Sammlung von Objekten oder als grossflächige Installation, Corniches sind eine neue Art, die Wand als Teil des Wohnens zu nutzen.



Maharam Polder Hella Jongerius, 2012

Das Maharam Polder Sofa verbindet Hella Jongerius' Talent für Design und Textilien mit den langjährigen Partnern Vitra und Maharam. Wie Patchwork erstrecken sich neue warme und erdige Farbtöne zwischen der flachen Rückenlehne und der Sitzfläche. Botanische Muster und Gewebestrukturen heben die bestickten Stoffe der Kollektionen Layers und Borders von Hella Jongerius hervor. Ergänzend kommt ein zusätzliches Kissen mit einem neuen Bezugsstoff von Hella Jongerius hinzu, ausserdem Bovist, der Hocker von Hella Jongerius aus dem Jahr 2005 in passenden Farben. Für die limitierte Edition des Maharam Polder Sofas hat Hella Jongerius sechs Stoffe der Maharam-Kollektion kombiniert und dabei einige ihrer jüngsten Designs umgesetzt.



HAL Jasper Morrison, 2010/2012

Mit HAL hat Jasper Morrison den multifunktionalen Schalenstuhl neu interpretiert. 2010 wurden die ersten Varianten des Stuhls mit seinem klaren, zeitgenössischen Ausdruck präsentiert und mittlerweile ist daraus eine variantenreiche Stuhlfamilie mit über zehn Untergestellen geworden. Der jüngste Zuwachs wird nun an der Möbelmesse in Mailand präsentiert: HAL Ply mit einer Sitzschale aus Formschichtholz in heller oder dunkler Eiche oder in Nussbaum. Damit erweitert sich die Palette an Kombinationsmöglichkeiten markant.



Fauteuil de Salon Jean Prouvé, 1939/2012

Jean Prouvé's Arbeiten konzentrieren sich auf Ihre eigene Konstruktion und machen die klare Sprache der Notwendigkeit zum ästhetischen Prinzip. Der Fauteuil de Salon kombiniert einfache Flächen zu einem architektonischen Ganzen mit bequemer Sitzfläche und Lehne. Wiederentdeckt in den Archiven des französischen Konstrukteurs, wurde der Sessel in Zusammenarbeit mit Cathérine Prouvé und dem niederländischen Modelabel G-Star der heutigen Zeit farblich angepasst.

Compas Direction Jean Prouvé, 1953/2012

Im Rahmen der mit dem Jeans-Label G-Star entwickelten und im Juni 2011 präsentierten Kollektion „Prouvé RAW“ wurde auch der Compas Direction neu interpretiert. Aufgrund der grossen Nachfrage kommt der Tisch nun in die Serienproduktion. Compas Direction ist ein gutes Beispiel, wie grazil und poetisch die den reinen Konstruktionsbedürfnissen folgende gestalterische Sprache Jean Prouvé's anmuten kann. Mit seinen kompakten Abmessungen eignet sich der Tisch ideal für das zeitgemässe, papierarme Home Office, wo er insbesondere in Kombination mit dem Fauteuil Direction eine gute Figur macht.



